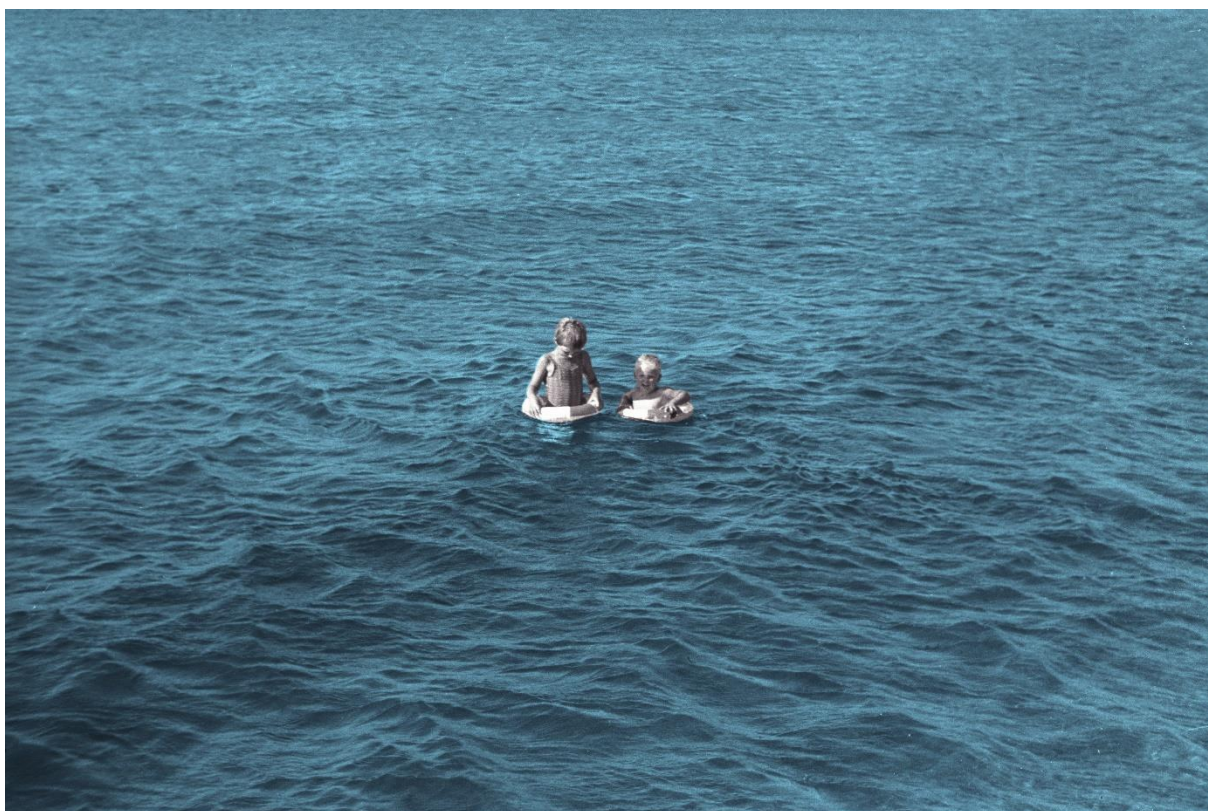


at the water's edge

Erinnerungen an den Kalten Krieg



eine Ausstellung von Hanna Sjöberg

24. Januar - 28. April 2019

Sonderausstellung im Grenzhuis Schlagsdorf

Neubauernweg 1,
19217 Schlagsdorf
Täglich 10:00 - 16:30 Uhr



gefördert durch:



Die Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung

at the water's edge

Erinnerungen an den Kalten Krieg

Grenzhus Schlagsdorf

Donnerstag, 24. Januar 2019

um 19:00 Uhr

Begrüßung

Dr. Andreas Wagner, Leiter Grenzhus

Einführung

Hanna Sjöberg, Berlin/Schweden, Künstlerin

Das internationale Kunst- und Ausstellungsprojekt der schwedischen Künstlerin Hanna Sjöberg vereint über Sprach- und Landesgrenzen hinweg Erinnerungen an die Zeit, als die Ostsee vom Eisernen Vorhang geteilt war. Die aus allen Ostseeländern stammenden Erinnerungsberichte und Amateuraufnahmen ergeben ein kaleidoskopartiges Erinnerungsbild des Kalten Krieges, das zugleich ein bedrohlich aktuelles Bild ist.

Die Ausstellungsgestaltung knüpft an die Kindheitserinnerungen der Künstlerin Hanna Sjöberg an, die sie an der gotländischen Ostseeküste gemacht hat.

Seit dem Ende des Kalten Krieges hat sich die Ostseeregion zu einer der wichtigsten in der Europäischen Union entwickelt. Doch die Erfahrung eines geteilten Meeres hat Spuren bei Generationen von Menschen hinterlassen und wirkt bis heute nach.

At the water's edge ist ein internationales künstlerisches Erinnerungsprojekt, an dem Museen aus allen Ostseeländern teilnehmen.

Bis zum Sommer 2018 wurde die Ausstellung in allen Ostseeländern gezeigt, zuerst im gotländischen Kunstmuseum.

Das Projekt wird vom Ostseerat gefördert, Council of the Baltic States CBSS. Das Projekt wurde finanziert von der Unitas Foundation, Tallinn